

Niederschrift

zur 25. Sitzung des Ausschusses für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung am
Donnerstag, den 14.03.2024, um 18:00 Uhr im Landratsamt Beeskow, Breitscheidstraße 7,
Haus A, Raum 126/127

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:08 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Teltewskaja, Beigeordnete für Ländliche Entwicklung, bittet um die Aufnahme der Beschlussvorlage 027/2024 „Strategische Regionalentwicklung (RegioStrat)“ in den öffentlichen Teil der Sitzung. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Antragsstellung zum Bundesförderprogramm „RegioStrat“ war eine vorzeitige Vorlage der Beschlussvorlage an den Ausschuss nicht möglich gewesen. Die Beschlussvorlage 027/2024 wird als Tagesordnungspunkt 10. aufgenommen. Des Weiteren wird um die Umwandlung des Tagesordnungspunkts 1. aus dem nichtöffentlichen Teil wie folgt gebeten: „Verkehrsvertrag mit der MWM-Solutions GmbH“ Beschlussvorlage 022/2024 in „Information zum Verkehrsvertrag mit der MWM-Solutions GmbH“. Die Beschlussvorlage 022/2024 wird aufgrund der Zuständigkeitsordnung des Kreistages in den nächsten Ausschuss für Haushalt und Finanzen/Beteiligung eingebracht.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 25.01.2024 wird bestätigt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 4 Information zum Stand Ansiedlung TESLA
VA: Dezernat III**

Herr Gehm, Erster Beigeordneter, berichtet zum Stand Ansiedlung Tesla.

Tesla stand in den vergangenen Wochen vor einigen Problemen die zu bewältigen waren:

- Produktionsausfall durch Schwierigkeiten in den Lieferketten
- Ankündigung eines Einleitstopps gegen Tesla durch das WSE
- Protestcamp am Bahnhof Fangschleuse
- Anschlag auf die stromelektrische Infrastruktur gegen das Werk, was allerdings auch zu Stromausfällen in der Umgebung des Werks führte

In der Presse wurde über den Konflikt zwischen Tesla und dem WSE berichtet. Dabei ging es um die Überschreitung von bestimmten Grenzwerten (von Stickstoff, refraktärer Phosphor) im Abwasser. Das Ganze ist auf die freiwillig durchgeführten Einsparmaßnahmen vom Prozesswasser (Recycling) durch Tesla zurückzuführen. Das verbleibende Frischwasser ist dadurch mengenmäßig geringer, was logischerweise zu einer anderen Zusammensetzung führt. Eine Lösungsmöglichkeit besteht im Abschluss eines Vertrages mit fest definierten Stoffmengen. Bei der WSE Verbandsversammlung kam es nicht zum Einleitstopp.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 5 Information zum Verwaltungsvorschlag zur Mittelvergabe aus der
Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen
VA: Dezernat II und IV**

Herr Kühne, Amtsleiter des Kreisentwicklungsamts, stellt den Verwaltungsvorschlag zur Mittelvergabe aus der Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen vor.

Mit dem Stichtag 15.09.2023 sind insgesamt 16 Anträge eingegangen. Nach der Antragsfrist sind noch 2 Anträge verspätet eingegangen. Insgesamt beläuft sich das Antragsvolumen auf 3.432.228,33 Euro. Im Haushaltsplan sind für die Richtlinie lediglich 750.000,00 Euro eingestellt. Nach Prüfung und Beratung wird folgende Verteilung auf die 4 Förderbereiche vorgenommen:

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| - Brand- und Katastrophenschutz | 95.000,00 Euro |
| - Frühkindliche Infrastruktur | 234.427,50 Euro |
| - Schulinfrastruktur | 400.000,00 Euro |
| - sonstige Infrastruktur | 20.572,50 Euro |

So würden die Förderanträge der Gemeinde Rietz-Neuendorf, der Stadt Fürstenwalde, dem Amt Neuzelle, der Gemeinde Tauche und dem Amt Brieskow-Finkenheerd genehmigt werden. Zum Verwaltungsvorschlag wird um ein Votum des Ausschusses für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung gebeten.

Der Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung stimmt für den Verwaltungsvorschlag und leitet diesen zur Entscheidung an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen/Beteiligung weiter.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Gezielte Förderung und strukturelle Stärkung des Ehrenamtes im Landkreis Oder-Spree – Verabschiedung der Richtlinie Engagement-Förderung
VA: Kreisentwicklungsamt
Vorlage: 021/2024

Frau Bartel, Sachbearbeiterin für Ehrenamts- und Engagement-Förderung, stellt die Beschlussvorlage 021/2024 vor. Der Entwurf der Richtlinie Engagement-Förderung wurde bereits im Ausschuss Soziales und Gesundheit am 23.01.2024 und Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung am 25.01.2024 vorberaten.

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage 021/2024 „Gezielte Förderung und strukturelle Stärkung des Ehrenamtes im Landkreis Oder-Spree – Verabschiedung der Richtlinie Engagement-Förderung“ einstimmig zu.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 7 Sachstandsinformation: Ideen/ Möglichkeiten zur Etablierung einer Unterbringungsmöglichkeit für beschlagnahmte Tiere/ Tiere in Not im Landkreis Oder-Spree
VA: Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Frau Senger, Amtsleiterin des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, berichtet zum Sachstand über Ideen/Möglichkeiten zur Etablierung einer Unterbringungsmöglichkeit für beschlagnahmte Tiere/ Tiere in Not im Landkreis Oder-Spree.

Am 01.02.2024 gab es einen bundesweiten Austausch zur Situation der Tierheime in Deutschland. Die Gesamteinschätzung zeigte, dass die Problematik über die mangelnde Bereitstellung finanzieller Mittel für beschlagnahmte und Fundtiere hinausgeht und zunehmend Probleme durch illegalen Handel mit Tieren, insbesondere Welpen, die Situation verschärfen. Aktuell bezuschusst der Landkreis 2 Tierheime mit jeweils 10.000,00 Euro für die Finanzierung der Betriebskosten. Die vollständigen Betriebskosten würden ca. 100.000,00 - 150.000,00 Euro betragen. Eine Übernahme einer Trägerschaft durch den Landkreis ist in der aktuellen Haushaltssituation schwer umsetzbar.

Frau Senger bittet um ein Votum seitens des Ausschusses für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung zur Durchführung einer Diskussion zur Übernahme ungedeckter Betriebskosten und Prüfung, ob Förderung von Investitions- und Rekonstruktionskosten der Tierheime möglich sind.

Der Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung empfiehlt und unterstützt den Vorschlag von Frau Senger und bittet um entsprechende Berücksichtigung der Kosten in der Haushaltsplanung.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 Aufhebung ASP Sperrzone II
VA: Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Frau Senger berichtet zur Aufhebung der Sperrzone II.

Der ständige Veterinärausschuss der EU Kommission stimmte dem Antrag des Landes Brandenburg zur Aufhebung der Sperrzone II in den Landkreisen Oder-Spree, Märkisch-Oderland, Barnim und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder), ab dem 01.03.2024 zu. Zusätzlich wurde die Sperrzone I auf das Gebiet der ehemaligen Sperrzone II verkleinert. Der Schutzkorridor entlang der Oder wird als weiße Zone weiterhin aufrechterhalten. Dort werden Entnahmemaßnahmen der Schwarzwildpopulation weiterhin vorgenommen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Fortsetzung des gemeinsamen, geförderten Breitbandausbaus nach dem Graue-Flecken-Programm mit den Kommunen im Landkreis Oder-Spree
VA: Kreisentwicklungsamt
Vorlage: 024/2024

Herr Kühne stellt die Beschlussvorlage 024/2024 vor.

Das aktuell laufende Weiße-Flecken-Programm (WFP) mit der Erschließung von Adressen mit einer Versorgung von weniger als 30 Mbit/s wird noch in 2024 abgeschlossen werden. Parallel wurde die Anschlussförderung nach dem Graue-Flecken-Programm (GFP) beantragt und genehmigt. In dem Zusammenhang wurde ein Markterkundungsverfahren und Branchendialoge durchgeführt. Die im Landkreis ansässigen Telekommunikationsunternehmen wurden durch den Landkreis Oder-Spree zum Eigenwirtschaftlichen Ausbau befragt. Das Unternehmen Open Infra GmbH hat sich bereit erklärt, den Ausbau von 54.000 Adressanschlüssen vorzunehmen. In Vorbereitung dazu unterzeichneten die kreisangehörigen Kommunen Kooperationsvereinbarungen mit der Open Infra GmbH. Die Kombination aus dem geförderten (WFP und GFP) und eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau führt im Ergebnis zu einem 96 % Glasfaserausbau im gesamten Landkreis bis 2026/2027.

(siehe Präsentation im Bürger- und Ratsinformationssystem)

Der Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung stimmt der Beschlussvorlage 024/2024 „Fortsetzung des gemeinsamen, geförderten Breitbandausbaus nach dem Graue-Flecken-Programm mit den Kommunen im Landkreis Oder-Spree“ einstimmig zu.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 10 Strategische Regionalentwicklung (RegioStrat)
Vorlage: 027/2024**

Frau Teltewskaja stellt die Beschlussvorlage 027/2024 vor.

Die Bundesregierung hat das Förderprogramm Strategische Regionalentwicklung (RegioStrat) eröffnet. Das Förderprogramm ist an Regionen gerichtet, die vor besonderen Herausforderungen stehen, z. B. Aufbau von Verkehrs- und Infrastrukturen, soziale Infrastruktur, verstärkte Fachkräftemangel, Umsetzung der Maßnahmen zur verstärkten Mobilitätswende und Sicherung der Wohninfrastruktur. Es sind bereits Planungsunterlagen vorhanden auf die, die Maßnahmen des Förderantrags aufbauen können (z. B. Grow-Together – Ergebnisse der Steuerungsgruppe des Landkreises Oder-Spree zum Ansiedlungsvorhaben des Unternehmens Tesla und der „Gigafactory Berlin-Brandenburg“, Landesplanerische Konzept zur Entwicklung des Umfeldes der Tesla-Gigafactory Berlin-Brandenburg in Grünheide (Mark), diverse Konzepte der Kommunen im Umfeld von Tesla). Das Ziel der Förderung ist die Verzahnung der Regionalentwicklung und -planung. Die Ergebnisse aus dem Förderprojekt sollen als Ergänzung zum Regionalplan dienen und es besteht die Möglichkeit konkrete Maßnahmen für den Landkreis Oder-Spree abzuleiten. Der Förderantrag wurde durch den Landkreis Oder-Spree im Namen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderland-Spree (KAG OLS) für die gesamte Planungsregion Oderland-Spree gestellt. Die Förderung erfolgt zu 90 % und der Eigenanteil von 10 % kann in Form von Personalkosten geleistet werden. Zusätzlich dazu gab es Abstimmungen mit dem Landkreis Märkisch-Oderland und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder), dass eine Beteiligung an dem Eigenanteil erfolgt, wenn die Notwendigkeit dazu besteht.

Der Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung stimmt der Beschlussvorlage 027/2024 „Strategische Regionalentwicklung (RegioStrat)“ einstimmig zu.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 11 Information der Verwaltung und Fragen

Seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung gibt es keine Informationen oder Fragen.

Herr Mangelsdorf bedankt sich bei allen Mitgliedern und der Verwaltung für die Zusammenarbeit in der Legislaturperiode und schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Jochen Mangelsdorf
stellvertretender Vorsitzender des
Ausschusses für Ländliche Entwicklung
und Kreisentwicklung

Gundula Teltewskaja
Beigeordnete für
Ländliche Entwicklung

Polina Poluektova
Schriftführerin